

<https://blog.de.erste-am.com/negativzinsen-fuer-unternehmenseinlagen-gibt-es-alternativen/>

## Veranlagung für Unternehmen – welche Möglichkeiten gibt es?

Mario Kaudela



© ibrahim-boran-unsplash

Seit einiger Zeit verlangen eine Vielzahl an Banken für Einlagen von Firmenkunden eine sogenannte Verwahrggebühr. Wie ist es dazu gekommen und welche Alternativen gibt es? Diese Fragen sollen in diesem Beitrag kurz erläutert werden.

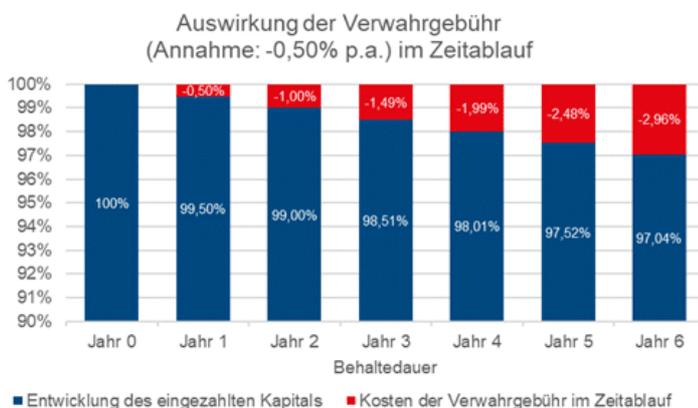
### Wie alles begann...

Im Jahr 2014 beschloss die EZB erstmals in der Geschichte der Währungsunion Negativzinsen auf Gelder, die Banken bei der EZB parken, einzuführen. Anfangs lag dieser „Strafzins“ bei -0,10%. In den Folgejahren wurde dieser schrittweise gesenkt und liegt nunmehr seit September 2019 bei -0,50%. In der aktuellen Geldmarktsituation verursacht jede Einlage somit Kosten für die Bank.

Diese Kosten geben Banken – oft oberhalb eines bestimmten Freibetrages – nun in Teilen an Firmenkunden weiter, wie auch eine aktuelle Erhebung der Österreichischen Nationalbank zeigt.<sup>[1]</sup> Im Gegensatz dazu sind negative Einlagezinssätze auf Spareinlagen privater Haushalte in Österreich nach einem OGH-Urteil nicht möglich.

### Die Auswirkungen von negativen Einlagezinssätzen im Zeitablauf

Eine Verwahrggebühr von beispielsweise -0,50% p.a. klingt auf den ersten Blick nicht dramatisch. Im Zeitablauf sind die Auswirkungen jedoch deutlich spürbar. Bei einer angenommenen Verwahrggebühr von -0,50% p.a. reduziert sich das einbezahlte Kapital nach fünf Jahren um 2,48%. Nach sechs Jahren beläuft sich der Verlust bereits auf fast 3% (siehe Grafik).



Quelle: EAM, eigene Berechnung

### Welche Alternativen bieten sich?

Für Unternehmen stellt sich nun die Frage, ob sie weiterhin hohe Geldbestände auf negativ verzinsten Konten liegen lassen wollen oder ob sie Teilbeträge in kurz- bis mittelfristige Wertpapierveranlagungen umschichten. Investitionen in Wertpapiere bieten einerseits die Chance auf eine bessere Verzinsung als die Verwahrggebühr andererseits müssen dafür Schwankungen in Kauf genommen werden.

Eine mögliche Alternative zur Verwahrggebühr ist der [ERSTE RESERVE CORPORATE](#). Dabei handelt es sich um einen Anleihenfonds mit kurzer Zinsbindung. Er investiert global in

vorrangig auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Es werden überwiegend Anleihen mit Investmentgrade-Rating gekauft. Die Zielbandbreite der Zinsduration reicht von 0 bis 1 Jahre. Etwaiges Fremdwährungsrisiko wird zumeist abgesichert.

### Investieren in Unternehmensanleihen mit kurzer Zinsbindung

Der Fonds investiert überwiegend in kurzlaufende und variabel verzinsliche Unternehmensanleihen, weshalb das Portfolio ein vergleichsweise geringes Zinsänderungsrisiko aufweist. Aufgrund des tendenziell höheren Kreditrisikos von Unternehmensanleihen bieten sie einen Zinsaufschlag gegenüber vergleichsweise sicheren Staatsanleihen. Je schlechter die Kreditqualität des Unternehmens umso höher ist dieser Zinsaufschlag.

Deshalb wird nach grundlegender Unternehmensanalyse auch in Unternehmensanleihen investiert, die ein schlechteres Rating als Investment Grade haben. Daraus resultiert ein Portfolio dessen Anleihen per Ende Mai 2021 im Durchschnitt eine Rendite von 0,67% aufweisen.<sup>[2]</sup> Dabei gilt zu beachten, dass ein Anstieg der Risikoaufschläge wie wir es zum Beispiel zu Beginn der COVID-19 Pandemie gesehen haben zu Kursverlusten führen kann.

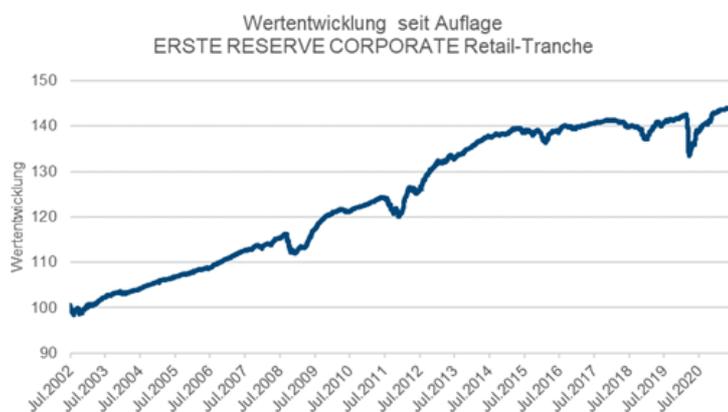
### Globaler Fokus

Der Fonds hat einen globalen Fokus wobei der Großteil der Emittenten aus Europa sowie den USA stammt. Die Unternehmen sind in den unterschiedlichsten Sektoren tätig, wobei aktuell der Finanzsektor den mit Abstand größten Anteil ausmacht. Die nächstgrößeren Sektoren im Portfolio sind der zyklische und nichtzyklische Konsum sowie Versorger.

Zu den aktuell größten Emittenten im Fonds zählen Unternehmen wie beispielsweise Ford Motor, Banco Santander, HSBC, Volkswagen oder Anheuser-Busch InBev. Insgesamt sind derzeit 116 unterschiedliche Emittenten im Fonds vertreten.<sup>2</sup>

### Langjährige Expertise

Der ERSTE RESERVE CORPORATE wurde im Jahr 2002 aufgelegt und konnte seitdem eine Performance von 1,95% p.a. erwirtschaften. Das vorherrschende Niedrigzinsumfeld hatte natürlich auch Auswirkungen auf den Fonds und so beläuft sich die Wertentwicklung des Fonds über die letzten 5 Jahre auf 0,73% p.a.<sup>[3]</sup>



Quelle: EAM, Zeitraum: 08.07.2002 – 31.05.2021

### Kommerz Mix Rechner

Aufgrund der Charakteristik des Fonds bildet der ERSTE RESERVE CORPORATE die Basis des neuen [Kommerz Mix Rechners](#). Dieses Tool bietet darüber hinaus die Möglichkeit individuell bis zu drei weitere Investmentfonds beizumischen. Zur Auswahl stehen gemischte Fonds sowie ein Aktienfonds. Durch Schieben der Regler kann die Gewichtung der Fonds angepasst werden. Nach Anpassung der Gewichte ist sofort ersichtlich, welchen Ertrag und welches Risiko das Portfolio in der Vergangenheit gehabt hätte.<sup>[4]</sup>

### Fazit

Negative Zinsen bei Unternehmenseinlagen lässt Firmen die Verwaltung ihrer kurz- bis mittelfristigen Einlagen überdenken. Eine Möglichkeit stellt die Investition in Wertpapiere mit kurzer Zinsbindung wie sie beispielsweise der [ERSTE RESERVE CORPORATE](#) bietet.

Für Investoren mit einem längeren Horizont sowie einer größeren Risikotoleranz könnte auch die Ergänzung um gemischte Fonds sowie Aktienfonds von Interesse sein. Wie ein derartiges Portfolio in der Vergangenheit ausgesehen hätte, kann mit dem neuen [Kommerz Mix Rechner](#) dargestellt werden.<sup>4</sup>

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

[1] OeNB Presseaussendung vom 17.03.2021

[2] Quelle EAM, Daten per Ende Mai 2021. Die aktuelle Zusammensetzung des Fonds ist eine Momentaufnahme und kann sich in Zukunft ändern.

[3] Quelle EAM, Daten per Ende Mai 2021. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

[4] Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Mario Kaudela

Senior Product Specialist